

Richtiger Baumschnitt bringt Gesundheit und reichhaltige Ernte

„Wer zum richtigen Zeitpunkt seine Obstbäume schneidet, der erfreut sich im Frühjahr einer reichhaltigen Ernte. Besuchen Sie eines der ‚Natur im Garten‘ Obstbaumschnitt Seminare und holen Sie sich wertvolle Tipps für Ihren Naturgarten“, so LH-Stellvertreterin Johanna Miki-Leitner. Der fachgerechte Obstbaumschnitt hält die Bäume vital und bringt üppigen Fruchtgenuss. Durch den Schnitt werden sowohl Baumgesundheit als auch Fruchtbehang positiv beeinflusst. Für den Winterschnitt ist ein trockener, frostfreier Tag optimal, am besten unmittelbar vor dem Knospenschwellen.

Vor allem junge Bäume müssen in den ersten Jahren regelmäßig geschnitten werden, damit sie viele Früchte tragen und nicht zu stark in die Höhe wachsen. Je früher und stärker der Baum zurückgeschnitten wird, umso stärker wird der Baum auch wieder wachsen und austreiben. Verwenden Sie ausschließlich sauberes und scharfes Schnittwerkzeug und desinfizieren sie dieses, damit keine Keime übertragen werden. Wählen Sie jedenfalls einen frostfreien, trockenen Tag für den Schnitt. Optimal ist, wenn nach dem Schnitt 2 bis 3 frostfreie Tage und Nächte folgen. Von Jänner bis März (witterungsabhängig) können Apfel und Birne geschnitten werden. Zwetschke, Kriecherl und Mirabelle erhalten im Winter einen Formschnitt und werden erst nach der Ernte ausgelichtet. Die Walnuss ist sehr schnittempfindlich und mag generell keine starken Rückschnitte.

Die erste Schnittmaßnahme besteht aus dem **Pflanzschnitt**, der direkt nach dem Einpflanzen erfolgt und dem Baum die erste Form gibt: Ein Mitteltrieb und drei bis vier schön verteilte Seitentriebe sind hier das Ziel. Konkurrenztriebe werden am Ansatz entfernt.

Es folgt der **Erziehungsschnitt**, wo es um den Aufbau der Kronenform geht. Die Leitäste werden bis auf ein außen liegendes Auge geschnitten; Konkurrenztriebe und nach innen wachsende Triebe entfernt.

In den folgenden Jahren führen Sie dann den **Erhaltungsschnitt** durch. Über das Auslichten von zu dichtem Fruchtholz und abgetragenen Fruchtholz fördern Sie die jungen Fruchtruten.

Der richtige Schnitt bei überalterten, ungepflegten Kronen bzw. beim Erziehungsschnitt:

Falls ganze Äste entfernt werden müssen, darauf achten, dass diese keinen größeren Durchmesser als 10 cm haben (je nach Obstart). Generell sollten Äste immer auf Astring geschnitten werden: Dafür setzen Sie den Schnitt schräg am Stamm an, ohne die rundliche Verdickung am Astansatz zu entfernen. Gleichzeitig darf kein Aststummel stehenbleiben. Möchten Sie einen starken Ast entfernen, dann schneiden Sie ihn zunächst etwas entfernt vom Stamm unten und danach erst oben an. So verhindern Sie, dass der Ast abreißt. Anschließend schneiden Sie wieder auf Astring.

Weitere Informationen:

„Natur im Garten“ Telefon
+43 (0)2742/74 333
gartentelefon@naturimgarten.at
www.naturimgarten.at